

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch die Expedition...

Volkswacht

für Schlesien und Posen.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Unseren Preis beträgt für die einjährige Abnahme...

Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 1202.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 1211.

Dr. 93. Breslau, Donnerstag, den 24 April 1919. 80. Jahrgang.

Unsere Grundlagen des Friedens.

Höflichere Einladung.

Nun hat General Foch der deutschen Regierung versichert, daß unsere Friedensunterhändler jede Bewegungsfreiheit für die Lösung ihrer Aufgabe...

Der erste Notentwurf.

Note des Reichszanklers Prinzen Max von Baden an Präsident Wilson vom 6. Oktober 1918. Sie (die Reichsregierung) nimmt das vom Präsidenten der Vereinigten Staaten...

Staaten und der deutschen Regierung sorgfältig in Erwägung gezogen. Mit den folgenden Einschränkungen erklären sie ihre Bereitschaft zum Friedensschluß...

Wünsche des Präsidenten.

Die 14 Punkte der Kongressrede vom 8. Jan. 1918. Das Programm des Weltfriedens ist daher unser Programm. Dieses Programm ist unserer Auffassung nach das einzig mögliche...

wieder gutgemacht werden, damit wieder Friede im Interesse aller werde. Eine Berichtigung der Grenzen Italiens sollte nach genau erkennbaren Linien der Nationalität durchgeführt werden. Den Völkern Österreich-Ungarns...

mit ein gegenseitiges Vertrauen auf der vornehmen Grundlage wechselseitiger Achtung vor dem Recht erstehen. Die Errichtung einer Friedensorganisation, welche die Gewißheit bietet, daß die vereinigte Macht der freien Nationen jede Rechtsvergewaltigung verhindern...

Kein Vorfriede ohne Rückgabe unserer Gefangenen!

# Abbau der Zwangswirtschaft!

Die Eierpreise.

Man schreibt uns:

In einem Artikel „Arbeitsgemeinschaft der deutschen Landwirtschaft“ in Nr. 200 der „Schlesischen Zeitung“ werden vom Bundes Landwirte und einigen anderen Interessentengruppen die Landwirte zum freiwilligen Zusammenschluss gemahnt. Dabei wird der sofortige Abbau der Zwangswirtschaft gefordert. Nicht nur die Landwirte, auch die Groß-Kaufleute schreien nach Beseitigung der Zwangswirtschaften. Man kann ruhig zugeben, dass diese Gesellschaften Fehler gemacht haben, trotzdem man und bleibt die Rationierung zurzeit das einzige Mittel, um der Mangelheit das Durchkommen schlecht und recht zu ermöglichen. Die sofortige Aufhebung der Rationierung würde ein unfähiges Ungeglied für Deutschland heraufbeschwören. Prophezeien ist zwar eine unbanbare Aufgabe, es gehört jedoch keine große Einsicht zu der Voraussage: Lässt sich die Regierung durch das Geschrei zu dem größten denkbaren Fehler drängen, dann sind ihre Tage zu zählen.

Wie die Freigabe des Eierhandels beweist, warten die Wucherer aller Belanthe mit Schmerzen auf die Freigabe aller übrigen Wucherobjekte. Selbst die „Schlesische Ztg.“ muß in der Sonntags-Nr. 202 zugeben, daß die Eierknappheit noch größer sei wie während der Zwangswirtschaft und der hiesige Regierungspräsident hebt hervor, daß für Eier Preise geboten und gefordert werden, die es unmöglich machen, der Masse der Bevölkerung im Freihandel Eier zuzuführen. Gleich darauf schiebt dasselbe Blatt die Verteuerung der Ware den Kriegsgesellschaften in die Schuhe. Nun braucht man gerade nicht National-Oekonomie studiert zu haben, um zu erkennen, daß der freie Handel für die Allgemeinheit nur dann nützlich sein kann, wenn ausreichende Waren vorhanden sind. Die Konkurrenz allein schafft eine Verbilligung der Waren erst dann, wenn Waren über den Bedarf herbeigeschafft werden. Vorläufig ist daran nicht zu denken. Obwohl die Erzeuger und Händler dies wissen, schreien sie nach Freihandel. Schreien sie aus Patriotismus d. h. aus Liebe zu ihren Mitmenschen, um ihnen billigere Nahrungsmittel zu verschaffen oder schreien sie aus Egoismus für ihre Taschen? Wer das gemeingefährliche Kriegswuchertreiben noch nicht vergessen hat, wird sich die Frage selbst richtig beantworten. Die unmittelbare Folge der Freigabe des Handels würde wiederum, wie bei den Eiern, die sein, daß unerschöpfte Preise von den Erzeugern gefordert und vom Händler bezahlt würden. Es gibt ja Reiche genug, die die höchsten Preise zahlen und die Nahrungsmittel in Unmengen aufhäufen. Die Unbemittelten und die Armen, ja, was scheren uns die! Was geht uns die Verelendung und der Hunger der Massen an. Und wenn sie sich empören, was dann? ...

Wer, wie Einsender dieses, mehrere Sommer hindurch monatlang auf dem Lande den Wucherbetrieb genau kennen lernte und sah, wie die Behörden beim Erfassen der Lebensmittel hinters Licht geführt wurden, dem ist das Vertrauen in die Siederkell des Landmannes gründlich benommen worden — wenn er jemals daran geglaubt hat. Wer zulehen möchte, wie Butter, Eier, Milch, Käse, Brot, Geflügel zu geradezu scham-

losen Preisen in den benachbarten Wabern durch die Agenten der Hotelwirte verschleppt wurden, der konnte nicht im Zweifel sein, daß für den einfachen Erholungsbedürftigen zu einigemmaßen vernünftigen Preisen nichts übrig blieb. Die Landwirte forderten 20 bis 25 Mark für ein Pfund Butter, das gleiche für alte Hühner und die Hotelwirte zahlten schließl. Erleben sich doch im Bunde genug „franke“, d. h. gemästete Sturmgäste, halbe und ganze Jahre lang saul herum und zahlten — 60 Mark pro Tag Pension! Sie hatten ja Millionen verdient. — Wein-Kaufmann, Kriegslieferant, Gewicht 230 Pfund, der täglich um verlorene 20 Pfund Lebensmittel jammerte, erzählte mir, daß ihm ein Hotelwirt im Badeort 1½ Zentner entbehrliche Butter zum Kaufe angeboten hätte.

Weber der Gendarm am Orte, noch der Sonntag zur Kur erscheinende Landratsmeister etwas von den reich besetzten Hotelstufen. Weshalb sich auch mit Gedanken darüber beschwerten, woher die lustigen Diner stammten. Einige Parade-Memories-Hühner und -Gänse hat ja jeder Hotelwirt. — Die Freigabe der Waren würde diese Zustände keinesfalls beseitigen, sondern eher noch verschlimmern. Obwohl die Wucherer und Schieber ungeheuer verdient haben, möchten sie zum Schluß und das Fesseln noch vollständig über die Ohren ziehen. Daher das große Geschrei.

Die Regierung hat sich bisher vernünftiger Weise gegen die Aufhebung der Rationierung gestraubt, sie muß aber fest bleiben. Mögen die Wucherer schreien, so viel sie wollen. Die Masse der Bevölkerung wird der Regierung Dank wissen.

## Waffenstillstandsbruch.

Berlin, 23. April. In den aus aufzunehmenden Waffenstillstandsbedingungen war die sogenannte Demarcationslinie, durch die das von den Polen besetzte Gebiet der Provinz Posen abgegrenzt wurde, sichtlich Kaiser so gezogen, daß die Rege und die Bahntrasse Siedemühl-Kassel-Bromberg in deutscher Hand verblieben. Trotz ihrer Verpflichtung, an dieser Linie Waffenruhe zu halten, beschossen die Polen den Bahnhof Kassel mit Artillerie. Von acht abgefeuerten Schüssen traf einer den Bahnkegel, dessen einen Vorkassner und veranbete einen Volontärsführer und einen Fahrer. Offenbar wollten die Polen den Veroneszug 225 befehlen, der ungefähr zur Zeit der Beschädigung den Bahnhof Kassel durchfahren mußte.

Das rechtswidrige Verhalten der Polen hat außer dem Schaden an Leib und Leben der deutschen Beamten eine erhebliche Störung im Eisenbahnbetriebe zur Folge.

## Niederlage der Bolschewisten?

Stanislaw, 23. April. Der ukrainische Presseblatt meldet: Die dem Direktorium der ukrainischen Volkrepublik hochgestellten Aufständischen entziffen den Bolschewisten-Truppen Kiev und besetzten den größten Teil der Stadt.

## Holländische Lebensmittel.

Amsterdam, 23. April. Allgemeine Handelsblad meldet, daß die Holländer jetzt auch die Lieferung von 13 600 Tonnen Hälften rüchsten und 7000 Tonnen Geflügelfleisch an Deutschland gestattet haben. Das Spektrantum, das ausgeführt werden darf, ist auf 4000 Tonnen erhöht worden.

## Abnahme des Ruhrstreiks.

Essen (Ruhr), 23. April. Nach Mitteilungen des Bergbauvereins ist die Zahl der ausländigen Bergarbeiter in der Westfälische wieder beträchtlich zurückgegangen, auf 60 341 gegen 69 461 gestern. In der Ruhr- und Westfälische betrug der Rückgang rund 24 000.

## Im Stacheldraht.

Berlin, 24. April. Der „Volksanzeiger“ meldet aus Genf: Zum Schutze gegen etwaige Verläumdungen des deutschen Delegierten wird laut einer Journal-Redaktion, der ganze Raum zwischen dem Wohnort, zwischen dem Hotel Hotel und dem Trionon, mit Stacheldraht umgeben.

## Die Durchreise der Polen.

Wien, 23. April. Nach einem Hungerspruch aus Warschau traf General Haller dort ein. Polnische Kavallerie nahm Bittin ein, andere Truppen besetzten Komarob und Rzemien. Die polnischen Truppen stießen panisch an.

Berlin, 23. April. In einem bedauerlichen Vorfall kam es während des Transports polnischer Truppen in Frankfurt. Als ein polnischer Transportzug auf dem Bahnhof Frankfurt hielt, wurden von deutschen Freiwilligen zwei Offizierskoffer und mehrere Soldatengehörte.

Das polnische Vorkommnis hat insofern bereits durch die internationalisierte Kommission in Frankfurt keine Erwähnung dadurch gefunden, daß deutschseitig den Polen Schadenersatz angeboten wurde, und daß die in Frage kommenden Dienststellen ihr Verhalten über den Vorfall zugeteilt haben. Im übrigen ist die Kompanie, die die Aufgabe hatte, den Bahnhof zu bewachen, bereits abgezogen und der Kompanieführer zur Rechenenschaft gezogen worden.

Während der letzten Tage passierte ein Transportzug, der ausschließlich mit polnischen Soldaten geschmückt war, die Straße. Die polnischen Soldaten sangen polnische Nationallieder, hatten sich also auch nicht ganz an die Vereinbarungen.

## Die Unruhen in München.

Ende des Generalstreiks.

München, 23. April. Aus München wird gemeldet: Gestern vormittag hielten die Gewalttäter in der Ludwigstraße eine Truppenversammlung ab. Wegen ihrer Forderung, die Arbeiter sollten den Generalstreik von heute an aufheben. Die Stimmung der Bevölkerung ist infolge des Terrors außerst bedrückt. Es mangelt an Nahrungsmitteln und Nachrichten von außerhalb. Die Aufhebung der von Regierungskriegern abgeworfenen Flugblätter wird mit Todesstrafe bedroht. Die Arbeiter wurden aufgefordert, in die Wohnungen der Bürger zu gehen und sich Quantitäten zu suchen.

Berlin, 23. April. Die Sammlung der bayerischen Truppen um München vollzieht sich glatt. Beim Eintreffen der Unterführungen aus Bamberg, Hellen und dem übrigen Reich wird der Aufmarsch vollzogen sein. In Landshut ist die Lage unklar. In der Rhein- und Saale-Region sind die Streitkräfte in Bewegung.

Die Truppen in Bayern haben keine Kämpfe erlebt, am an dem Kampf gegen München teilzunehmen.

## Judenverfolgung in Binsl.

Warschau, 22. April. In Binsl hat polnisches Militär das jüdische Volkshaus vor einigen Tagen umzingelt, alle Anwesenden, darunter die jüdischen Stadtbefehdungen, die zusammengekommen waren, um Massentafel für die armste jüdische Bevölkerung zu verteilen, verhaftet, auf den Markt geführt und bis auf den letzten Mann erschossen. Nach unvorläufigen Meldungen beträgt die Zahl der Ermöglichten 60 bis 100 Juden. Das polnische Militär hat auch auf der Straße des Weges kommende Juden gefolgt und hat weitere 30 bis 40 verhaftet. Polnische Soldaten haben unverzüglich Verwandten gegenüber im Zuge erklärt, daß Gekochene sei noch gar nicht, den Juden solle es noch viel „feiner“ werden.

## Der deutsche Völkervbund.

Die Vorschläge der deutschen Regierung für die Errichtung des Völkervbundes sehen unter anderem folgende Bestimmungen vor:

### 1. Grundlagen.

Der Völkervbund soll durch völkerverbindende Schlichtung internationaler Streitigkeiten unter Verzicht auf Vorkriegsrecht den dauernden Frieden zwischen seinen Mitgliedern auf die gleiche Basis des Rechts gründen und als internationale Arbeitsgemeinschaft dem geistlichen und materiellen Fortschritt der Menschheit dienen. Er wird auf ewige Zeiten geschlossen und bildet eine Einheit zur gemeinsamen Verteidigung nach außen. Die Mitglieder gewährleisten einander ihren territorialen Besitz und enthalten sich gegenseitig der Annexion in innerpolitischen Angelegenheiten.

Besondere Zwecke des Völkervbundes sind:

- a) Vertiefung internationaler Streitigkeiten,
- b) Abklärung, c) Förderung der Wirtschaftlichkeit und der allgemeinen wirtschaftlichen Gleichberechtigung d) Schutz der nationalen Interessen, e) Schaffung eines internationalen Arbeitsrechtes, f) Regelung des Kolonialwesens, g) Zusammenfassung bestehender und künftiger internationaler Einrichtungen, h) Schaffung eines Weltparlamentes.

Der Völkervbund umfasst:

- a) alle kriegführenden Staaten einschließlich der während des Krieges neu entstandenen,
- b) alle neutralen Staaten, die dem Völkervbund beitreten wollen, c) alle anderen, wenn sie von zwei Dritteln der Mitglieder des Völkervbundes zum Beitritt gezwungen werden.

Dem völkerverbündlichen Eintritte in den Völkervbund vorbehalten.

Die Mitglieder verpflichten sich, keinen dem Zweck des Bundes widersprechenden Sondervertrag abzuschließen und auch keine Geheimabkommen irgendwelcher Art zu treffen. Bei bestehende Verträge können nur nach aufeinander abgestimmte Verträge abgeschlossen werden.

Der Völkervbund verfügt über folgende Organe:

- a) Der Staatenkongress, b) das Weltparlament, c) der Rändige internationale Gerichtshof, d) das internationale Vermittlungsamt, e) die internationalen Verwaltungsdirektoren, f) die Ränge.

Die friedliche Schlichtung internationaler Streitigkeiten. Alle zwischenstaatlichen Streitigkeiten, die auf diplomatischem Wege nicht abgesehen werden können und für die nicht bessere Schlichtungsmodalität vereinbart wird, müssen entweder durch den Rändigen internationalen Gerichtshof ausgetragen oder durch das internationale Vermittlungsamt geregelt werden.

Die Vertiefung internationaler Streitigkeiten. Stills das Vermittlungsamt soll, daß in den Beziehungen einzelner Völkervbündler eine Spannung eingetreten ist, so kann es den beteiligten Staaten keine Vermittlung anbieten. Diese sind dann verpflichtet, die Angelegenheit vor dem Vermittlungsamt zu erörtern und ihm Unterlagen für einen Bericht zur Lösung der Frage zu geben. Jeder Völkervbündler ist verpflichtet, die Bestimmungen eines anderen Völkervbundes in Wort, Schrift oder Bild durch seine Regierung und Bevölkerung zu betonen. Bei Verletzung dieser Pflicht kann der geschädigte Staat die Entziehung des internationalen Gerichtshofes antreten.

Die Abklärung. Die Mitglieder des Völkervbundes werden ihre Maßnahmen zu Bande und in der Luft zu begrenzen, daß von ihnen nur die zur Sicherheit des Bundes erforderlichen Streitkräfte unterhalten werden. Sie werden ihre Maßnahmen zur See auf die Nahrungsmittel beschränken die zur Verteidigung ihrer Küsten erforderlich sind. Die Gesamtausgabe zu Nahrungsmitteln nach dem Vorkriegsstand, die Abrechnung, sowie die Zufuhr der Lebensmittel an Truppen und Kriegsmitteln aller Art, insbesondere an Kriegsschiffen, sind jedes Jahr der Völkervbündler einzureichen und von dieser im Publikationsorgan des Völkervbundes zu veröffentlichen. Zur Durchführung der Abklärung wird ein besonderes Abkommen getroffen, das auch eine internationale Kontrolle über die Innehaltung der getroffenen Vereinbarungen enthält.

## Hildas Geheimnis.

Roman von Maria Kinden.

Liebe und Vertrauen kann man sich doch genug beschaffen! rief die Französin aus. Wenn ich bin zufrieden mit Ihnen, Sie sollen sein sehr zufrieden mit mir. Nun, der ich mein „and“, sie hielt Hilda ihre mit kostbaren Ringen geschmückte Rechte hin — „Schlagen Sie ein. Es ist für Ihre Glück.“ Verzeihung, Madame, ich muß erst mit meinen Augen das beweisen, was Sie sagen“, erklärte das junge Mädchen. „Darf ich um Madames Wünsche bitten?“ Aber gern, mein liebes „erg“, stoterte Madame Fortinier in den süßesten Tönen. Sie überreichte Hilda nun ein Paket sehr feine Wasche, die mit Spitzen und kostbarer Stickerei verziert war, und sie ein süß duftendes Parfum ausstählte, und sagte leise:

„Also morgen bekomme ich meine Wasche und Sie teilen mir mit, daß Sie wollen machen Ihren Blick in dem schönen, herrlichen Paris.“

„Ich werde mir erlauben, Madame morgen den Bescheid meiner Eltern mitzutellen“, versetzte Hilda und zog sich mit einer steifen Verbeugung zurück. Am liebsten hätte sie laut geschrien. Nun wurde alles, alles gut. Es war schon Ende März, in diesem Winter war es schon zu heiß für eine Reise nach Italien geworden, oder im Sommer könnten die Eltern nach Capri oder nach Reims gehen. Das zum nächsten Winter ganz Hilda aber so viel zusammengepackt, daß der Vater nach Italien reisen konnte. Dort fand er gewiß Gelegenheit von seinem schwarzen Leben, Freundinnen machen in die Augen der guten Tochter. War es nicht ein märchenhaftes Glück, das ihr geboten wurde? Was nur die Eltern dazu sagen würden? Sie war wie beglückt von der irrenden Aussicht, die sie ihr zu unerwartet eröffneter. Wie vertrat sie in die Lage der Fortinier. Sie trat in die Halle der Fortinier. Sie trat in die Halle der Fortinier.

## Ich dachte, Du bleibst ganz bei der Französin!

Ich dachte, Du bleibst ganz bei der Französin! Worin hastest Du es so eilig, und nun hast Du Dir so schön Zeit genommen. Wenn wir mit allen Kunden so viel Umstände machen wollen, dann brauchen wir ein Komplimenterkäulein. Sehen Sie, Herr Vende“, fuhr sie zu dem Portier gewendet, ängstlich fort, „so ist meine Cousine, immer wenn ich mich aufrege, bleibst sie kalt wie Eis. Sie muß nicht in den Adern haben.“

„Dann hätte das Fräulein doch nicht so schön, rote Däunen“, sagte der Portier lebenswürdig vermittels. Beide Mädchen entfernten sich nun. Als sie eine Straße zurückgelegt hatten, sagte Trude leise:

„Immer und ewig brauchst Du nicht mit mir zu lästeln, Hilda. Es ist doch wahr, daß Deine Mutter tüchtig schimpft, wenn wir so lange fortbleiben. Hast Du es nötig, dich so lange bei der Französin aufzuhalten?“

„Ich lästle ja nicht, Trude!“, entgegnete Hilda. „Ich bin nur wie bekommen. Denke nur, welchen Vorstoß mir die Dame gemacht hat.“

„Sie erzählte nun ihrer Kusine genau, was geschehen war.“

„Wunderschön, und da bist nicht hoch gegangen vor lauter Begegnungen?“ fragte Trude mit leuchtenden Augen. „Das hätte die Madame mir nur anbieten sollen. Da hätte ich sie umgarmt und hätte so lange mit ihr Galopp getanzt, bis sie keinen Atem mehr gehabt hätte. Du hast die Stellung doch mit Ruhm angenommen? Wieviel ist ein Fräulein?“

„Ach, Sie! Ich habe der Dame gesagt, daß ich meine Eltern um Erlaubnis fragen muß.“

„Aber, aber über Dich auch, Hilda. Deme Eltern werden Dir doch nicht die Karriere verderben wollen. Das ist doch ausgeschlossen. Sieh mal, jetzt steht die Dame vor mir, aber wenn Du in Paris dein Glück machst, dann steht Du die dumme Trude vor mir. Du weißt, was ich meine.“

## drauf gehen lassen. Was meinst Du, sollen wir für fünfzig Pfennige Streifen kaufen — es ist noch eine Menge Kaffee da — oder sollen wir ein Viertel Pfund geschneitenen Schweizerkäse mitnehmen. Wir müssen das Ereignis doch feiern.“

„Wir kaufen beides“, entschied Hilda. „Ich habe noch eine Mark, die lasse ich springen. An einem solchen Tage darf man nicht hausfern.“

Als Hilda zu Hause ihr Erlebnis erzählte, konnte die Freude ihrer Angehörigen keine Grenzen setzen. „Gelt ja“, fragte Walder glücklich, „es hat der Madame mächtig imponiert, daß Du so schön französisch sprachen kannst?“

„Ach, damit habe ich mich lieber gar nicht brüht“, versetzte das junge Mädchen. „Es ist besser, wenn ich meine Kenntnisse versteckere, als wenn ich mich mit Fremdsprachen beschäftige.“

Die Französin sprach so schnell, da wurde ich manches nicht verstanden, wenn ich jetzt sage, daß ich französisch kann, und wenn ich nachher nochmal fragen muß, stehe ich als Fräulein da. Bitte, liebe Eltern, sagt nicht, daß ich Gelehrin werden wollte.“

„Du hast recht“, stimmte der brave Mann zu. „Gelehrinnen sind häufig nicht praktisch und darauf wird die Madame doch gerade Wert legen. Aber, daß Du solch ein Glück machst, mein liebes Mädchen, weilt Du, Mutter, morgen machen wir uns beide feierlich und geben mit Hilda. Wir müssen uns doch die Madames ansehen, die so viel Anteil an unsern Mädchen nimmt.“

„Ja, das wollen wir tun“, stimmte Frau Walder zu.

„Das haben wir uns nicht träumen lassen“, fuhr der Vater erregt fort, „daß wir heute noch solch ein großes Glück haben würden. Die Trude hat ganz recht, wenn sie spricht, Du mußt Dir noch zwei Mädchen holen.“

„Wo sollen sie aber schlafen?“ fragte Frau Walder verärgert.

„Wenn wir das einseitige Stimmrecht melstet, das hier steht“, fuhr Trude vor.

## die Frau sorgenvoll. „Eine Bettstelle und einer Schrank müßten wir auch kaufen.“

„Mach Dir jetzt keinen Kummer, Mutter!“ bot Walder. „Freue Dich lieber über das große Glück, das unsere Hilda macht! Das wird doch die Doktor dazu sagen? Siehst Du, mein Kind, so belohnt sich das Guted. Weil Du für Deins tranten Eltern sorgst, schilt der Himmel solch ein großes Glück. Kind, mach nur ja die Wünsche für die Madam recht schön und rechne jedes Stück einen Böhm billig, damit die Madame sieht, daß sie es mit vollen Leuten zu tun hat.“

„Sie sagen noch lange beleinander und bauen Luftschlöcher. Die jüngeren Geschwister blühen förmlich mit Hochachtung zu ihrer großen Schwester auf, und jedes von ihnen hatte ein Anliegen an Hilda.“

Die beiden jungen Mädchen wuschen die Wasche der Französin in der Küche. Viel Mühe machte ihnen dies nicht, weil sie fast sauber war. Trude hing sie in der Bobentammer auf, aber Trude mußte sie begleiten, weil Trude sich sonst gräute.

„Als alle zur Ruhe gegangen waren, sah Hilda noch lange im Jungfernstockchen am Fenster und sah zu dem gestirnten Nachthimmel empor. Leise, wie ein Hauch, drang der Name „Reinhold“ über ihre Lippen. Sie sah sich ängstlich nach den Schwestern um. Der nur geflüsterte Name war nicht an ihr Ohr gedrungen. Sie schloffen friedlich weiter.

„Wenn Reinhold zu Wingham kommt, dann findet er mich nicht hier“, dachte die schöne Hilda, und große Tränen rollten über ihre Wangen. Sie wachte sie fort und schalt sich unbanbar. Was nicht ihr bester Wunsch erfüllte? War sie jetzt nicht so glücklich, für ihre Eltern sorgen zu können? Wenn sie einige Jahre in Paris blieb, würde sie Ersparnisse machen, mit denen sollte sie in die Heimat zurück. Vielleicht blühte ihr dann das Glück, von dem jedes Mädchen träumt, auf das jedes Mädchen hofft. Sie sprach ihre Träume weiter aus und legte sich endlich mit einem Lächeln auf den Rücken.

Der Welt-Verkehr. Die Herrschaft über das Meer wird dem Völkerbund übertragen. Er ist die durch die internationale Seepolizei aus...

Die Luft geht dem Verkehr der Luftfahrzeuge aller Völkerbündnisse gleichmäßig frei. Kein Völkerbundstaat darf in der Freiheit des Handels...

Die Rechtsstellung der Angehörigen eines Völkerbundstaates im Gebiete eines anderen in Bezug auf persönliche Freiheit, Kulturfreiheit, Aufenthalt...

In der Ausübung von Handel, Gewerbe und Landwirtschaft sollen die Angehörigen des einen Völkerbundstaates im anderen Völkerbundstaat...

Die Ausübung der nationalen Völkerrechte. Nationalen Völkerrechten innerhalb der einzelnen Völkerbundstaaten sind nationale Eigenleben...

Arbeitsrecht. Es gehört zu den Hauptaufgaben des Völkerbundes der Arbeiterschaft aller Völkerbündnisse menschenwürdiges Dasein und Freude...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Die Rechte der Arbeiter. Die Arbeiter der Völkerbündnisse sind in der Lage befristeter Abkommen regelt zu diesem Zwecke für die Arbeiter die Fragen...

Das Vermittlungswesen in seiner Vollziehung von 15 Mitgliedern über die Zwangsvollstreckung. Die Zwangsvollstreckung kann insbesondere...

### Kleine Nachrichten.

Heimkehr deutscher Truppen. Dienstag vormittag trafen auf dem Dampfer „Stambul“ etwa 2000 Mann sächsischer und württembergischer Truppen...

Stattens droht mit Märschen von der Front. Lord George versuchte, ihn zur Aufgabe seiner Kavallerie zu bewegen.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

Die Särgen in Indien. Nach Berichten des Unterstaatssekretärs herrscht in verschiedenen Teilen von Nordindien offene Emigration.

babuch die Ätten der fremden Wronare auscheiden und von dem eigenen Gelde so viel als möglich retten. An dem Verlust des Wertes von 1300000 Mark...

### Schlesien und Posen.

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

wohnungsmangel wurde durch Genossen überdaranfingewiesen, daß alle verfügbaren Wohnungen bis zum 1. Mai dem Gemeindevorstand zu melden sind.

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

Die Kaiserin in Oberschlesien. Auch den Oberschlesiern soll die Gelegenheit zu einer unbeschränkten Bewegung des für den 1. Mai...

### Lobe-Theater.

Alle großen Werke der Literatur sind Dichtungen der Lebensanschauung und persönlichen Erlebnis. Auch Goethe hat es. Die Goethe das Leben ist, ist im Aktus niedergeboren. Seine eigenen Lebenserfahrungen...

### Worms 2. Wagner

aber auch empfindliche Gedicht gemacht. In der Szene „Götter am Olymp“. Das was ganz unendlich, vielleicht auch etwas bequem die Saiten klingen sehr, sehr viel zu wünschend...

### Sie alle Welt.

Worms 2. Wagner. Aber auch empfindliche Gedicht gemacht. In der Szene „Götter am Olymp“. Das was ganz unendlich, vielleicht auch etwas bequem die Saiten klingen sehr...

### Meine Permenpha-Angengläser

Die neuen Erinnerungsmarken an die Nationalversammlung kommen in den Westen zu 10, 15 und 25 Pfennig zur Ausgabe. Diese werden jetzt am meisten gebraucht, ohne daß ausreichende Vorräte zur Verfügung stehen.

**Dr. med. Seyd**  
 Andersstr. 22  
 Sprechst. Montag 2-4 Uhr,  
 Sonntag 9-10 Uhr.

**Dr. Gradenwitz**  
 Frauenstr. 1  
 Sprechst. 11-12 Uhr, 3-4 Uhr,  
 Sonntag 10-11 Uhr.

**Zahnersatz**  
 mit und ohne  
 Gummiplatte,  
 Plomben, Reparat.  
 Umerichtigungen.  
 Schonendste Behandl.  
 Alle Preise auf Wunsch  
 bequem zahlbar.  
 Auswärts in 1-2 Tage.  
 Schiller, Reuschstr. 13  
 8-1, 2-3, 4-5, 6-7.

**Karl Titus Hering**  
 Dentist 2216  
 Kaiserstr. 14  
 Telefon 777.

**Zähne 3 Mk.**  
 20 Jähr. Präzise!  
 Franco, Orlauerstr. 10, 11  
 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Frauen**  
 verlangen bei krankhafter  
 Periode Förderung  
 meine altbekannte  
 Präparate.  
 Preis 2 Mk., und 15 Mk.  
 Gummibänder,  
 Trichter, Leib- und  
 Monatsbinden, Eisent.  
 Frau M. Böhm, Orlauerstr. 10, 11.

**Frauen**  
 verlangen bei krankhafter  
 Periode Förderung  
 meine altbekannte  
 Präparate.  
 Preis 2 Mk., und 15 Mk.  
 Gummibänder,  
 Trichter, Leib- und  
 Monatsbinden, Eisent.  
 Frau M. Böhm, Orlauerstr. 10, 11.

**Lithografie**  
 besorgt alle Arten  
 Lithografie, Kopieren,  
 Buchdruck, etc.  
 Otto Werner & Sohn,  
 Orlauerstr. 10, 11.

**301**  
 das Verdienst,  
 Nebenberuf, Prospekt, gratis,  
 Otto Werner & Sohn,  
 Orlauerstr. 10, 11.

**Bäckerei**  
 neu eröffnet, jedes  
 mit dem besten  
 Mehl, bester  
 Backwaren,  
 Otto Werner & Sohn,  
 Orlauerstr. 10, 11.

**Kaler Arbeit**  
 führt zu  
 25, Kaiser, Orlauerstr. 11.

**Stauf**  
 Briefmarken  
 Carl Sockur,  
 Ring 11.

**Stauf**  
 Carl Sockur,  
 Ring 11.

**Alt Kupfer,  
 Blei, Messing,  
 Zinn**  
 Otto, Reuschstr. 13

**2 gute Ferngläser  
 u. 2 Browning-Revolver**  
 Hugo Franke,  
 Reuschstr. 13

**gebrauchte Möbel**  
 Wähler, Friedländerstr. 17.

**Grammophon**  
 Reparatur, Schallplatten,  
 Wähler, Friedländerstr. 17.

**Grammophon**  
 mit Platten 25 Mk., (1778)  
 Fabel, Grünhagenstr. 62.

**Freischwinger**  
 Wähler, Friedländerstr. 17.

**Brilliantringe**  
 Wähler, Friedländerstr. 17.

**2 neue Bettstellen**  
 Wähler, Friedländerstr. 17.

**Grammophon**  
 Wähler, Friedländerstr. 17.

**Anzugstoffe**  
 Wähler, Friedländerstr. 17.

**Neuer Anzug**  
 Wähler, Friedländerstr. 17.

**Herrn - Uister**  
 für große Bequemlichkeit zu best. bei  
 Holmecke, Bürgerstr. 6.  
**70 St. bester starker  
 Wertel**  
 Josef Hubert aus Neumarkt

**Wirtschaftsmühlen**  
 Rich. Träger  
 Glas  
 Reuschstr. 13

**Grüßen, Atemnot,  
 Verschlimmung**  
 Wähler, Friedländerstr. 17.

**Dräke**  
 Wähler, Friedländerstr. 17.

**Möbel**  
 Einzelne Stücke  
 ganz Einrichtungs.  
 kompl. Küchen  
 Schlafzimmer  
 Divans und  
 Chaiselongues  
 Karsunky & Co.  
 Breslau  
 Rosenhaldenstr. 21

**Möbel**  
 Schlafzimmer  
 Speisezimmer  
 Wohnzimmer  
 moderne Küchen  
 auch einzeln zu Büffets  
 Lehnen, Vertikale  
 Bettstellen mit Matratzen  
 elegante Metallbettstellen  
 Püschelstühle  
 mit echten Bezügen  
 in großer Auswahl  
 zu billigen Preisen  
 gegen Kasse  
 event. Teilzahlung  
 empfiehlt  
 Karsunky & Co.  
 Breslau  
 Rosenhaldenstr. 21

**Eichen-Spindelholz**  
 Fassfabrik Heine,  
 Breslau 18.

**ca. 200 Stück  
 garnierte  
 Mädchenhüte**  
 in hellem u. dunklem Strohflecht  
 mit Band u. Blumengarnierung  
**450 650 850**  
**Mädchen-  
 Matrosenhüte**  
 mit und ohne Schriftband  
 Stück 17<sup>50</sup> 14<sup>50</sup>



**Knabenhüte u. Mützen.**  
 Kleier Schildmützen 7<sup>95</sup>  
 marineblau, mit Anselchen  
 Kleier Matrosenhüten 6<sup>50</sup>  
 in allen Farben  
 Knaben-Sportmützen 5<sup>75</sup>  
 große, moderne Form  
 Knaben-Fliegermützen 7<sup>95</sup>  
 marineblau  
 Sennel-Stroh Hüte 4<sup>95</sup>  
 grün  
 Knaben-Stroh Hüte 6<sup>50</sup>  
 Kronprinzform  
 Matrosen-Stroh Hüte 5<sup>50</sup>  
 für Kinder

**Kinder-Strumpfhäuter**  
 mit Gummil. Paar 95

**Kinder-Schalschenkel**  
 Paar 55

**Kleier Mützenbänder**  
 mit Inschritt 1<sup>95</sup>

**Kinderparnituren**  
 weisse, schön mit  
 Sticker-Einsätzen 4,45, 3<sup>95</sup>

**Matrosengarnituren**  
 marineblau, weiß  
 besetzt. Stück 3<sup>95</sup>

**Mädchen-Roset-  
 Büsenkragen**  
 mit Spitzen-  
 Garnierung 2<sup>95</sup>

**Für den Schulanfang**

Schreibhefte, alle Linaturen in Blatt stark, 22	Taschkasten, Stück 275, 175, 85
Diarium, 20 Seiten stark, mit und ohne Linen, Stück 65	Buntstifte, Karton 25
Diarium, Hartleib, 20 Blatt stark, Stück 65	Zeichenblock, Stück 25
Diarium, Wochentage-Eintrag, 14 und ohne Linen, Stück 1,90, 95	Schreibpfeiler, Karton 25
Hollgasse, linirt und kariert, 140 Blatt stark, 20 weit, stark, Stück 25, 14	Zeichenkohle, verschiedene Größen, 65, 25
Oktahefte, linirt, Stück 25 und Aufschneide, Stück 20 und Große Aufschneide, Stück 20	Reisachsen, Stück 15, 14
Schiefschneide, ausbrechlich, 7 Zellen, Stück 7, 7	Reisblätter, Stück 15, 10, 10
Federkasten, Stück 94, 74, 45	Federhalter, Stück 12, 8, 8
Federhalter-Etuis, Stück 1,95, 95	Federn, Duzend 20, 20
Schiefschneide, Stück 10	Tintenwischer, Stück 12, 8, 8
10 Bogen Ein-schlagpapier, 25	Knetgummi, Stück 20
10 Stück gute 2-Schichtblätter, 25	Zirkel, Stück 10
Etuis mit Wand, 10 Stück 20	Federbüchsen, Stück 10
Etuis, 10 Stück 20	Klebepapier, Rolle 15
Etuis, 10 Stück 20	Linolea, Holz mit Stahlrinne, 49, 30
Etuis, 10 Stück 20	Schiefschneide, Stück 15
Etuis, 10 Stück 20	Tintenpulver, Karton 1,75
Etuis, 10 Stück 20	Ordungsmapp., mit Reißer 224, 1,75
Etuis, 10 Stück 20	Bücherstaschen für Mädchen, 0,75, 3,25
Etuis, 10 Stück 20	do. Wachtuch, 0,20
Etuis, 10 Stück 20	do. Wachtuch, 0,20
Etuis, 10 Stück 20	do. Leinwandmattener, 14,95 bis 0,75
Etuis, 10 Stück 20	Nieder-Prüfungstaschen in verschiedenen Formen, braun und schwarz, 3,75, 2,25, 1,75
Etuis, 10 Stück 20	Bücherstaschen, festes Gewebe mit und ohne Henkel, 0,50, 3,95
Etuis, 10 Stück 20	Prüfungstaschen, schwarzes G. weisse, 1,95

**Knabenschürzen**  
 blau-weiß bedruckt, mit  
 rtem Stoff bezog, nur für  
 3 Jahre 95

**Knabenschürzen**  
 blau-weiß bedruckt,  
 in 8 Größ., für 3-6 Jahre 1<sup>75</sup>

**Wieder ein etroffen:  
 Kinder-Kittel**  
 dunkelblau und rot, mit  
 Besatz, in hübsch. Ausfüh.  
 Stück 1<sup>95</sup>

**Im Foto-Atelier (Spezialität: Kinderbilder) 12 kleine Bilder, gut ausgeführt 45 Pfg.**

**Echter Kautabak**  
 wie Friesenware, vorzögl.  
 im Geschmack  
 5 Rollen Mk. 6.-  
 10 " " 11.-  
 20 " " 20.-  
**Reuchtabak**  
 aus zwanzig reinen Tabak-  
 strunken (ohne Jeal. Ersatz  
 5 Päckch. (50 gr) Mk. 7.50  
 10 " " 14.50  
 empfiehlt und versendet  
 gegen Nachnahme  
**Tabak-Haus**  
 „Silesia“  
 Breslau 1, Tauchenstr. 7.

**Arbeitszwang  
 und  
 Arbeitslust!**  
 behandelt die berichtigte Arbeiterpolitik  
 während und nach dem Kriege und gibt  
 Richtlinien für ihre Weiterentwicklung.  
 Preis Mk. 1.20.  
 Verlag Friedr. A. Perthes, Gotha.

**Damen-  
 Hüte**  
**Kinder-  
 Hüte**  
 Kar'splatz 3  
 1 Treppen. (1705)

**Möbel**  
 Schlafzimmer  
 Speisezimmer  
 Wohnzimmer  
 moderne Küchen  
 auch einzeln zu Büffets  
 Lehnen, Vertikale  
 Bettstellen mit Matratzen  
 elegante Metallbettstellen  
 Püschelstühle  
 mit echten Bezügen  
 in großer Auswahl  
 zu billigen Preisen  
 gegen Kasse  
 event. Teilzahlung  
 empfiehlt  
**Hübner,**  
 Reuschstr. 2, 1. Etg.

**Gumm-Linbinden**  
**Gumm-Oberflächen**  
**Gumm-Bettstoff**  
**Gumm-Krankenklinge**  
**Gumm-Schläuche**  
 alles frisch eingetroffen.  
 Einzelverkauf  
**C. Reeder**  
 Gartenstr. 63, hochh.

**Der schöne Egon**  
 und andere Erzählungen  
 von  
 Helene Düring-Oetken  
 blatt 2.-, nur 1.- 3/4.  
 Buchhandl. Dehnbach  
 Modernes Antiquariat.

**Stranstabat**  
 enthält 85% reinen Tabak,  
 Strobes 1.50 Probet  
 Paket 1.50 für 0.50  
**O. Kretschmer,**  
 Breslau 1, Schindlerstr. 29b  
 nach außenhalb 4 Jahre  
 100.000 frank bei  
 Lieferung des Ertrages. 2440

**„Der wahre Jakob“**  
 Sozialdemokratisches Volksblatt. Heft 15 Bl.

**Der schöne Egon**  
 und andere Erzählungen  
 von  
 Helene Düring-Oetken  
 blatt 2.-, nur 1.- 3/4.  
 Buchhandl. Dehnbach  
 Modernes Antiquariat.

**Metalhüttenwerke Schaefer & Schael**  
 BRESLAU  
 Spezialfabrikate:  
**Weißlagermetalle** in garantierten Gehalten Friedenslegierungen  
**Lötzinn** in garantierten Gehalten Friedenslegierungen  
**Weißlagermetalle** Calcium-Lagermetall Magnesium-Lagermetall Feldgrau-Lagermetall Ersatzlegierungen  
**Lötmetalle** Zinn-Cadmiumlot Cadmiumlot Quacksilberlot Lötantimon Ersatzlegierungen  
**Schriftmetalle für das Graphische Gewerbe** in garantierten Gehalten  
**Bronzeblöcke, Messingblöcke, Zinkbronzen** in garantierten Gehalten  
 Zur hüttenmännlichen Verarbeitung sind wir **stets Käufer** für zinn-, antimon-, kupfer-, bleihaltige Aschen, Legierungen und Rückstände.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 24. April.

Der Mai-Festtag.

Arbeitervereine, Kartellverbände und... Der Mai-Festtag wird durch eine Musikkapelle...

Gruppe 1.

- Musikkapelle, Kinder, Verein der Naturfreunde, Arbeiterjugend, Bauarbeiter, Zimmerer, Steinarbeiter, Steinleger und Hammer, Musikkapelle, Maler, Dachdecker, Kleber, Tischler, Tapezierer.

Gruppe 2.

- Musikkapelle, Bäcker und Konditoren, Metzger, Brauereiarbeiter, Schwärzger, Leinwandarbeiter, Gärtner, Hausangestellte.

Gruppe 3.

- Buchdrucker, Buchdruckerhilfsarbeiter, Lithographen und Steinbruder, Buchbinder.

Gruppe 4.

- Musikkapelle, Eisenbahnarbeiter.

Gruppe 5.

- Musikkapelle, Gemeinde- und Stadtarbeiter.

Gruppe 6.

- Musikkapelle, Transportarbeiter.

Gruppe 7.

- Tabakarbeiter, Porzellanarbeiter und Glasarbeiter.

Gruppe 8.

- Musikkapelle, Handlungsgehilfen, Bureauangestellte, Leinwand- und Wollweber, Beamte, Postbeamte, Schulpfleger, Chorleiter.

Gruppe 9.

- Musikkapelle, Turner, Radfahrer, Athleten, Schimmeler, Ruderer.

Gruppe 10.

- Holzarbeiter, Bildhauer, Schlosser, Tischler.

Gruppe 11.

- Metallarbeiter, Maschinen- und Feiler mit drei Musikkapellen.

Gruppe 12.

- Schneider, Schuhmacher, Textilarbeiter, Fuhrmacher und Kutscher, Sattler und Lederarbeiter, Optiker und Brillenmacher.

Gruppe 13.

- Musikkapelle, Reinigung der heimischen Kaufleute.

Gruppe 14.

- Sozialdemokratischer Verein.

Gruppe 15.

- Soldaten der Garnison Breslau.

Der Frauen-Gesangverein "Proletaria" und der Arbeiter-Sängerbund werden...

Für die einzelnen Gruppen werden die Sammelplätze in der Stadt...

Der Kaufmann vollzieht sich der Reihe nach... Der Plan für die Auffstellung am Haupt-Restaurant...

Es sind noch nicht genannte Vereine, die sich am Festtage beteiligen wollen...

Zum Versöhnungstag am 1. Mai.

Am 16. April schrieb die "Volkswacht": Am besten würde die Maifeier ihren Zweck erfüllen...

Sonntag, 18. April, der rote Sonntag! Auf dem Schloßplatz haust sich eine unzählige Menschenmenge...

Ruhiger und gemessener die um dieses zahlreicheren Wehrheiter. Zu diesen und jenen, bis fast zum Schluß in guter Ordnung...

Wie so, wie in diesem Augenblicke verstand ich den Unterschied zwischen arm und reich...

Dieser Reiz, dieses Gefühl des ewig dienenden, das Gefühl, nur die schwere Arbeit zum Vergnügen anderer zu kennen...

Ein Nervenzusammenbruch ist der Bolschewismus, die natürliche Folge des Krieges...

Gewalt allein darf meines Erachtens nur gegen solche geübt werden, die unsere kranken Arbeitskräfte zu Gewalttätigen aufstacheln...

Ein dankbarer Herr. Ein aus dem Felde zurückgekehrter Kaufmann, der während seines vierjährigen Aufenthaltes...

Ein dankbarer Herr. Nachdem ich vier Jahre lang in vorderster Linie gekämpft und oft mein Leben eingeleistet habe...

Ein dankbarer Herr. Nachdem ich vier Jahre lang in vorderster Linie gekämpft und oft mein Leben eingeleistet habe...

Volkerversammlung.

In den Streitfragen des Tages: Die Sozialdemokratie - die Volksherrschaft. Spartaismus und Kommunismus wird Genosse Lobe...

Kommunist Girsch verhaftet.

Wir lesen in der "Breslauer Morgenzeitung": Vor einiger Zeit berichteten wir bereits, daß gegen den Berliner Spartaistenführer Girsch...

Der Festnahme soll ein Haftbefehl des außerordentlichen Kriegsgerichts der 117. Infanterie-Division wegen seiner politischen Umtriebe...

Demnach hat die Verhaftung mit Girsch Breslauer Tätigkeit überhaupt nichts zu tun. Das hindert die unabhängige Presse...

Sozialdemokratischer Verein.

Montag den 28. April, abends 8 Uhr, findet in der Wilhelmsburg, Reudorfstraße 64, eine Mitglieder-Versammlung statt...

Pöhlsträfte und freie Gewerkschaft.

Eine städtische Versammlung der im mittleren Beamtenstand tätigen Pöhlsträfte beschloß sich am Mittwochabend im "Bürgergarten"...

Die städtische Versammlung der im mittleren Beamtenstand tätigen Pöhlsträfte beschloß sich am Mittwochabend im "Bürgergarten" mit der Frage des Anschlusses an eine freie gewerkschaftliche Organisation...

Kollege Wäde von diesem Verbande führte den Anwesenden in überzeugender Weise vor Augen, welche wirtschaftlichen Vorteile ihnen der Anschluß an diesen Verband bietet...

Die städtische Versammlung der im mittleren Beamtenstand tätigen Pöhlsträfte beschloß sich am Mittwochabend im "Bürgergarten" mit der Frage des Anschlusses an eine freie gewerkschaftliche Organisation...

Heiratete 10 Mark. Für weibliche Beherbergung 7 Mark und 60 Mark Verzehrungskarte für den Monat...

Die Entschuldigungssummen zu zahlen, an Beherbergung 500 Mark, an Unterbeherbergung 350 Mark...

Die Beiträge für die gesetzlichen Versicherungen sind von der Postkasse voll zu zahlen, wofür die Postkasse 1. und 1b angeführten Sätze entsprechend zu erhöhen sind...

Für neu einsetzende Kriegsteilnehmer nach viermonatlicher Beschäftigung 7 Tage, für sonstige Pöhlsträfte nach einer Tätigkeit von 6 bis 12 Monaten 7 Tage...

Die Versammlung beauftragt den bisherigen Vorstand der Vereinigung der Pöhlsträfte im mittleren Beamtenstand, nach erfolgtem Uebertritt in den Verband der Bureauangestellten Deutschlands...

Vorkommende Forderungen wurden einstimmig von der Versammlung gutgeheißen und nach einer anregenden Aussprache ging man in dem Bewußtsein auseinander...

Ein sehr unwahrscheinlicher Herr ist der "Anabhängige" Siegler, der vorigen Donnerstag den "Schiedsrichter" mit dem Betrug eines sogenannten Vortragserklärte...

Nachdem nun die Konjunktur umgeschlagen ist, beruft sich Herr Siegler bei der Ergatterung eines Pöhlstrafens nicht mehr auf unsere Ermüdung...

Wahr ist dagegen, daß Siegler selbst in dem letzten Kriegsjahre in weiten Kreisen selbst für einen Spitzel gehalten wurde...

Die Unabhängigen werden an ihm noch ihre Freude erleben. Augenblicklich hatte er sich in einem bis zum Wahren Feinden Hofen auf einen Weg zur Allgemeinheit verurteilt...

Die Unabhängigen werden an ihm noch ihre Freude erleben. Augenblicklich hatte er sich in einem bis zum Wahren Feinden Hofen auf einen Weg zur Allgemeinheit verurteilt...



### Familiennachrichten

Am 1. Osterfeiertage starb unerwartet meine herzlich geliebte, treue Lebensgefährtin, die liebe, gute Mutter ihrer drei Kinder, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Schwäger-tochter 8049

**Hedwig Lerche**  
geb. Kerber

im blühenden Alter von 37 Jahren 4 Monaten.

Der Bestrauerte Gatte  
**Ernst Lerche und Kinder**  
Liesbeth, Elsa, Helene.

Beerdigung: Freitag, den 25. April, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Coseler Friedhofes.

Am 21. d. Mts. starb nach kurzem, schwerem Leiden die Frau unseres werten Kollegen, des Gußputzers Karl Bank, Frau 3048

**Dorothea Bunk.**

Ihr Andenken wird in Ehren halten Sämtliches Personal der Stahl- und Eisen-Gießerei M. R. A. der Linke-Hofmann-Werke Breslau.

Beerdigung: Freitag, nachmittags 8 Uhr, von der Kapelle des St. Paulus-Friedhofes in Cosel.

### Nachruf.

Am 19. d. Mts. setzte ein schneller Tod der rastlosen Arbeit unseres hochverehrten Kollegen und Mitarbeiter, dem Ingenieur 3016

**Herr Fedor Thomas**

im Alter von 64 Jahren, ein Ziel.

Ihm werden ein ehrendes Andenken bewahren

Die Beamten, Former, Arbeiter der Fa. J. Kemna Abteilung Gießerei.

**Deutscher Metallarbeiter-Verein Breslau**  
Am 24. d. Mts. zuehete unser Freund und Verbandskollege, der Maschinen-Schlosser

**Richard Pfiege**

im Alter von 25 Jahren 7 Monaten 3004

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm Die Mitglieder d. Deutschen Metallarbeiter-Verbandes Breslau

Beerdigung: Donnerstag, nachm. 4 Uhr, von der Halle des Gräbnerer Friedhofes aus.

### Danksagung.

Da ich außerstande bin, jedem besonders zu danken, so sage ich auf dem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die herrlichen Kranzspenden und das so zahlreich gesandene anlässlich der Beerdigung meines lieben Weibes und Mutter den langsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pastor prim. Bederke für die so tröstlichen Worte recht herzlich. [3018]

**Adolf Großer**  
und Kinder  
Promnitzstraße Nr. 24.

### Danksagung.

Ausserstande, jedem Einzelnen die Hand zu drücken für die liebevolle Teilnahme, die mir bei dem Hinscheiden meiner unvergesslichen Gattin zuteil geworden, gestatte ich mir, auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank zu sagen. 290d

Breslau, den 23. April 1919.

**Reinhold Rudolph**  
und Familie.

### Möbel

Gelatinen, Stoffen, Wohnen, komplette Küchen, Kaminmöbel, empfiehlt preiswert. **Albert Nowotny, Weidenstr. 23/24.**

### Öffentliche Anzeigen

### Bekanntmachung.

1. Diejenigen Offiziere, Sanitätskolonnen, Veterinärkolonnen und oberen Militärbeamten des Preussischen Landes, sowie die Kriegssanitätsärzte, Feldsanitätsärzte und Feldambulanzärzte a. W. welche sich nach ihrer Entlassung aus dem Dienst durch Infolge Demobilisierung beim Bezirkskommando noch nicht gemeldet haben, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens innerhalb 14 Tagen nach Bekanntgabe dieses Aufrufes bei demjenigen Bezirkskommando persönlich oder schriftlich anzumelden, in dessen Bezirk sie ihrer dauernden Wohnsitz genommen haben oder nehmen werden.

Die Offiziere etc., die ihren künftigen Wohnsitz in Breslau (Stadt) und sich bisher noch nicht gemeldet haben, werden gebeten, sich persönlich bei der Offizier-Abteilung des Bezirkskommandos I, Breslau, Ohlauer Str. 45a, Zimmer 15, anzumelden.

2. Es ist bekannt geworden, daß zur Entlassung gefommene Offiziere etc. des Preussischen Landes unbedeutend die Uniform tragen. Die Fälle, in denen außer bei dienstlichen Anlässen (siehe Offizier-Befehl. 37 A) die Offizieruniform getragen werden darf, sind nach Offizier-Befehl. 37 B

a) bei vorläufigen Festen,  
b) bei der eigenen Trauung.

Sollten Fälle hier zur Kenntnis kommen, daß entlassene Offiziere etc. des Preussischen Landes unbedeutend die Uniform tragen, so wird dagegen eingeschritten werden.

3. Für Staffelführer und Kolonnen beim Grenzdienst werden in der nächsten Zeit eine Anzahl Offiziere des Preussischen Landes gebraucht. Diejenigen Offiziere des Preussischen Landes, die um freiwilligen Dienst bei Munitionskolonnen und Trains bereit sind, — hierzu kommen neben den Offizieren des Trains auch die Inhaber anderer Stellen in Frage, die während des Krieges bei Munitionskolonnen und Trains bei Bespannungsabteilungen und als Führer von großen Vagareinheiten Dienst getan haben — wollen sich umgehend beim Bezirkskommando I, Breslau, Ohlauer Str. 45a, Zimmer 15, zwecks Kammerfertigung melden. 3056

Breslau, den 23. April 1919. Bezirkskommando I Breslau.

### Saatkartoffeln.

### Ausgabe der Bezugs-Scheine:

Donnerstag, den 21. April, Vol.-Res. 1-12
Freitag, " 22. " " " " 13-14
Samstag, " 23. " " " " 15-17
Sonntag, " 24. " " " " 18-20
Montag, " 25. " " " " 21-22
Dienstag, " 26. " " " " 23-24
Mittwoch, " 27. " " " " 25-26
Freitag, " 29. " " " " 27-28
Freitag, " 30. " " " " 29-31

### Ausgabe der Saatkartoffeln:

Freitag, den 23. April, Vol.-Res. 1-1	
Samstag, " 24. " " " " 10-13	
Montag, " 26. " " " " 14-17	
Dienstag, " 27. " " " " 18-20	
Mittwoch, " 28. " " " " 21-22	
Freitag, " 30. " " " " 23-24	
Samstag, " 1. Mai, " " " " 25-27	
Montag, " 3. " " " " 28 und 29	
alle Nachbesteller.	

Wir weisen auf unsere Bekanntmachung vom 16. d. Mts. hin. 3061

Breslau, am 23. April 1919. 3061  
Ausschuß der Stadt Breslau für den Anbau von Gemüse und Kartoffeln. Langfer.

Meine behördlich genehmigten **Abendkurse** zur Ausbildung von Zeichnern und Werkmeistern beginnen am 5. Mai, abends 7 Uhr 3. Hofstraße 21, port. 2058  
Mathematik, Maschinenbau Rechnen, Zeichn., Geometrie, Mechanik, Festigkeitslehre. **M. Schneider, Ingenieur u. Dozent, Hirtstr. 50**

**Unterernährte**  
durch Krankheiten, Erschöpfung, Bluthinarme, Nerven, zu gebrauchen mit Erfolg **Keralan-Ecithinipillen!**  
enthalten nerven- u. blutbildende Stoffe Depot und Versand nur Apotheke Schweißnitzstr. 43b. Ecke Nummerstr. **Dr. J. Müller, Breslau.**

**Das Bohnpulver Nr. 23**  
Die neue verbesserte Pflanzprobe auf wissenschaftliche Grundlage nach Johann P. Bahr. 2329

**Rosa** erfüllt die Blüte gesund und blendend weiß. **Weiß** schön-weiß, ebenfalls. **Mon** verlangt Nr. 23 mit Wamendung anbrach bei. **Dr. J. Müller, Dozent u. einmündigen Beschäftigten. Großstr. 5. Kellerei. Habichtsweg: Otto Schradt, Herstr. 61**

**Herrenbekleidung**  
wird durch Besuche und Krawatten in dauerhafter bester Ausführung mit neu anstehender Krawatte. **Herren-Möbel und Boden werden zu billigem, sowie Wäsche zu äußerst in jeder gewünschten Form umgearbeitet bei. L. Prager, Albrechtstr. 51. Fernspr. 3195.**

4 große Wadhunde  
zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten an **Carl Pulvermacher, Bühnenstraße 1.** 2084

**Mädchen u. Knaben**  
11 bis 14 Jahre, auch schulabschluss, verlässliche Kinder bevorzugt, für gepöbelte industrielle Handarbeiten baul. geschult. **Mädchen an Kautserstr. Dienstadt. 41-43. Edelgasse.**

**Arbeitsmarkt.**  
Stellenangebote.

**Für Appreturmittel und Schlichtmittel Betriebsleiter gesucht.**

Wir suchen als Betriebsleiter einen tüchtigen Chemiker. Ferner einen Meister bzw. Verarbeiter. Unsere bereits mehr Jahre bestehende Fabrik befindet sich in schöner Gegend an der Elbe in Deutschland. Es wollen sich nur Bewerber melden, welche durchaus selbständig und energiegelad sind und die Erzeugung von Appretur- bzw. Schlichtmitteln samt verwandten Branchen durchaus beherrschen. Es würde sich um Lebens- und Unterhaltungsfragen handeln, und für den Chemiker wäre eventuell Gewinnaufschlag vorzuziehen. Geil. Angebote mit ausführlicher belegen Zeugnisschritten, Angabe von Referenzen, Alter, Gehaltsansprüchen und Familienverhältnisse rechts man Eingeschrieben an 2700

**Kassavia-Werke Ges. m. b. H.,**  
Großpreußen an der Elbe, Böhmen.  
Erzeugung von Stärke, Dextrin, chemischen Produkten und Nährmitteln.

**Vertreter**  
welche Landwirts- und Großgrundbesitzer besitzen, suchen für einen groß- u. landwirtschaftlichen Bedarfartikel bei guter Verhältnismäßigkeit **Marcus & Warts, Breslau 13, Sadowastr. 42.** (205)

**Ulster- u. Joppen-Schneider**  
aus der Herren- und Damenkonfektion, welche Stoff liefern, erhält u. dauernd Arbeit zu Tariflöhnen. Ausgabe 8-12 und 3-6 Uhr. **Bobrowsky, Guttmann & Co., Karlstr. 32 II.**

Ein erfahrener und redigewandter **Zuschneider**  
für Herren-Maßarbeit wird für sofort gesucht. **A. Barczyk, 2042**  
Kaiser Wilhelm-Straße 29

**Tüchtige Schneider für Maßarbeit**  
selbständige Schneider für Maßarbeit werden sofort gesucht. Auch Schneider aus Hand. **Jaschonek & Kielner, Emdenstr. 2.** 2050

**Schneidergehilfen und Mädchen**  
zur Maschine und Hand auf Ulster werden gesucht **Wallstraße 31 im Laden.** 3004

Erstklass. Jackett- u. Paletotschneider in od. außer dem Hause sucht **Günther Krille, Zwingerplatz 2.**

**Tüchtige Bügler** sofort gesucht. **F. Jerezaw, Herren-Weißer-Str. 10.** 201d

**Brunnenbauer Arbeiter**  
Paul Taubitz, Gellhornstraße Nr 17. 3002

**Tüchtige Arbeiter und Arbeiterinnen**  
für Herren- u. Damen-Konfektion werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lohnklasse I Rockarbeiterinnen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**200 Arbeiter i. Braunfärberei**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Näherinnen**  
auf Ulster können sich melden. **Milde Alsterstraße 98 III.** 202d

**Näherin**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Saubere Bedienung**  
sucht **Assmann, Oberstr. 5.**

**Perfekte Maschinenwider**  
bei höchstem Lohn sofort zu engagieren gesucht. **Mech. Schuhfabrik Adererstraße Nr. 48**

**Tücht. Schneidergesellen**  
bei höchst. Verdienst. sofort gesucht, eventl. auch tüchtig. **Maschinenh. u. a. neue Arb. 2051**  
**Beyer, Grabfängerstraße 4, III**

**Tüchtige Rocksneider**  
f. feine Maßarbeit finden dauernde Beschäftigung **2085**  
**Gebr. Sawitz, Zinkenstraße 16, I.**

**Bügler**  
für ganze und halbe Tage, auf Seltz, ulster und Hosen per sofort gesucht. Zu melden **2068**  
**Nikolaistraße 10/11, I.**

**Tüchtige Tapezierer**  
und Polsterer sowie Tischlerlehrlinge stellt sofort ein **A. Kabilerschke, Gortzstr. 68/70**

**Tüchtige Dachdecker**  
stellt sofort ein **F. Koch**  
Köben a. O., K. Köben

**kräftige, ordentl. Frau oder älteres Mädchen**  
zum Aufsahren von Wäsche gesucht. Nur durchaus zuverlässige Personen wollen sich von 7 bis 5 Uhr melden. **Wäscherei „Westend“, Kohnbachstr. 5, Ostend.**

**Damen**  
aus der Herren- und Damenkonfektion werden als **Zuschneiderinnen**  
für dauernde Beschäftigung eingestellt bei **2009**  
**C. Lewin, Schweißnitzstr. 11, I.**

**50 Näherinnen**  
für unsere Werkstatt, die auf **Ulster auf eingearbeitet**  
sind, für Wäsche und Bandaheft. **Cohn & Deutsch, Götchenstraße 48.** 2014

**100 Näherinnen**  
auf einfache Zuschlöwen ohne Futter, nur gut geübt, bei hohem Arbeitslohn sofort gesucht. **Cohn & Deutsch**  
Götchenstraße 48. 2016

**Heimarbeit!**  
Mädchen und Frauen zum Ausbessern von **Decken**  
für dauernde Beschäftigung gesucht **C. Lewin, Gartenstraße 7.** 2829

**Näherinnen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Volkmer, Gartenstraße 44, III.**

**Maß-Schneidberg.**  
Leit. Eudelenh. sucht **Lehrkräfte, einst. 13. I.**

**Zuschneider**  
für Herren- u. Damen-Konfektion werden gesucht. **Gebr. Sawitz, Zinkenstraße 16, I.**

**Gasthaus- und Hotel-Personal**  
findet gute Stellung durch eine Annonce in der **Wirt-Zeitung, Mandelberg 14.**  
Zustellpreis 25 Pf. Probe-Nummern gegen 20 Pf. Markt.

**Näherinnen**  
für Herren- u. Damen-Konfektion werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Veru. Schloß- und Hofwächter**  
sowie Hauswächter werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Perfekt. Wasch-Überholer**  
sowie Wäcker und Glühbirnen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Näherinnen**  
auf Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Näherinnen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

**Lehrmädchen**  
für Ulster- u. Joppen werden gesucht. **Robert Wolf, Emdenstr. 17. Ede-Neu-Str.** 3021

### Stadt-Theater.

Dienstag 7 Uhr: Carmen.  
Freitag 7 Uhr: Der Krenkelmann.  
Samstag 7 Uhr: Der Wüßling.

### Laber-Theater.

Dienstag und Freitag 7 1/2 Uhr:  
Die tolle Kumpfel.  
Freitag und Samstag 8 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Sonntag 8 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.

### Chailo-Theater.

Dienstag, Freitag, Sonntag 7 1/2 Uhr:  
Jugend.

### Schauspielhaus.

Donnerstag 7 1/2 Uhr: Der Kumpfel.  
Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Der Kumpfel.  
Montag 7 1/2 Uhr: Der Kumpfel.  
Dienstag 7 1/2 Uhr: Der Kumpfel.  
Freitag, Sonntag, Dienstag 7 1/2 Uhr: Der Kumpfel.  
Montag 7 1/2 Uhr: Der Kumpfel.  
Dienstag 7 1/2 Uhr: Der Kumpfel.

### Jugend-Theater.

Dienstag 8 1/2 Uhr: Der Kumpfel.  
Freitag 8 1/2 Uhr: Der Kumpfel.  
Sonntag 8 1/2 Uhr: Der Kumpfel.

### Siebiech.

Dienstag abends 7 1/2 Uhr: Der Kumpfel.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Der Kumpfel.  
Sonntag abends 7 1/2 Uhr: Der Kumpfel.

### Viktoria-Theater.

Nur noch kurze Zeit!  
Dienstag abends 8 Uhr: Prinzessin vom Nil.  
Freitag abends 8 Uhr: Prinzessin vom Nil.  
Sonntag abends 8 Uhr: Prinzessin vom Nil.

### Raharott.

Freitag 7 Uhr: Das humoristische Aprilprogramm.  
Freitag 8 Uhr: Das humoristische Aprilprogramm.

### Zeltgarten.

Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die glänzenden April-Spezialitäten.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die glänzenden April-Spezialitäten.

### D. K.

Freitag abends 8 Uhr: 5-Uhr-Tee mit Tanz.  
Freitag abends 8 Uhr: 5-Uhr-Tee mit Tanz.

### Dominikaner!!!

Dienstag 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Freitag 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.

### DK

Dienstag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Sonntag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.

### Prostitution

Das Dirnentum.  
Dienstag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Sonntag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.

### Die Liebe der Straße

Das gewaltigste sexuelle Aufklärungsmittel.  
Dienstag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Sonntag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.

### MIGNON

Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die glänzenden April-Spezialitäten.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die glänzenden April-Spezialitäten.

### Texas Fox

Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die glänzenden April-Spezialitäten.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die glänzenden April-Spezialitäten.

### Konzerthaus Wappenhof

Donnerstag, den 24. April 1919: Operetten-Abend.  
Freitag, den 25. April 1919: Operetten-Abend.  
Samstag, den 26. April 1919: Operetten-Abend.

### Operetten-Abend

ausgeführt vom Nombéry-Miksa-Orchester.  
Dirigent: Max Nombéry.  
Beginn: Nachmittags-Konzert 4 Uhr.  
Abend-Konzert 8 Uhr.

### Fürstenkrone, Fürstenstr. 32.

Jeden Sonntag und Donnerstag 2995:  
Grosser TANZ.  
Beginn: Sonntag 3 Uhr, Donnerstag 8 Uhr.

### Wilhelmsburg

Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.

### Schicke Herrenkleidung

Militär-Mäntel.  
Dienstag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Sonntag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.

### Sandalen

Lederkappen - Lederriemen.  
Keine minderwertige Ersatzware.  
Billigste Preise.  
Erdal - Schuhschneiderei - Urbin.  
Einlorenzenträler für Wiederverkäufer!  
Hermann Meyer - Wachtplatz.  
Fernruf 12488.

### Lehrmeisterbücherei

die Nummer 40 Pfg.  
Zu beziehen durch die Vorkswacht-Buchhandlung.  
Militär-Mäntel und Federn.  
F. Storch, Schuhstraße 81.

### Achtung! Achtung!

Damen-Hüte.  
werden durch Umformen wie neu in der Damenhutfabrik von Julius Löwy.  
Reichenstr. 47/48 Fil.: Viktorstr. 71.

### Luna-

Lichtsplei.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.

### ZEPHER-KINO

Freitag bis Donnerstag:  
Detektiv-Phantomas.  
Verbrechermaske.  
Quo vadis? (Wohin gehst Du?)

### Eisen-Theater

Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.  
Freitag abends 7 1/2 Uhr: Die tolle Kumpfel.

### Möbel

Schlafzimmer Schränke Vertikows.  
Bettstellen Matratze Sofas mit guten Bezügen kompl. Küchen zu billigsten Kassapreisen evtl. Teilzahlung.  
F. Dawid, Friedrich-Wilhelmstr. 9, Eingang Wachtplatz.

### Kein zerrissener Strumpf mehr!

Strumpfmühle.  
einzelne Möbelstücke zu streng soliden Preisen.  
L. Rosner, Gartenstr. 1.  
Brieftaschen enthaltend 5 Brieftaschen und 5 Umschläge, gutes Schreibpapier, nur 25 Pfg.  
Arbeiter-Frauen bezieht auch bei Einlaufen auf die „Vorkswacht“.

Bürgerpartei Krieter Weinabteilung.  
Donnerstag  
Vornnehmer Tanz  
Anfang 5 Uhr

### Achtung! Angestellte Achtung!

aus Handel und Industrie!  
Bürohilfsarbeiter! Erscheint in Reihen am Freitag, den 26. April 1919, abends 7 1/2 Uhr, im großen Konzerthaus das stattfindende öffentliche Versammlung.  
Tagesordnung:  
1. Die Angelegten und die Wahlen zum Arbeiterrat. Referent: Kollege Palm.  
2. Warum Rime 14 nicht für den Gewerkschaftsband? Referent: Kollege Liebnitz.  
3. Freie Aussprache.  
Veranlassung: heimgekehrter Angestellter in Breslau.

### Mat - Hilfe Auskünfte

Freitag, den 25. April 1919, abends 7 1/2 Uhr:  
Quartals-Versammlung des Verbandes der Fabrikarbeiter Deutschlands.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht I. Quartal 1919.  
2. Aufstellung der Kandidaten zum Gewerkschaftsreferat.  
3. Wahl von 2 Mitglieder für Büro und Agitation.  
4. Ergänzungswahlen zur Ortsverwaltung.  
Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwalt. Breslau  
Sonntag, den 27. April, vormittags 10 Uhr, in dem Lokal von Exner, Mauritsplatz 4  
Versammlung der in den Eisenbahn-Werkstätten beschäftigten Kollegen.  
Tagesordnung:  
1. Die Sozialleistungs-Bestrebungen in der Metallindustrie. 8063  
2. Verbandsangelegenheiten.  
Die Kollegen werden um zahlreiches Erscheinen ersucht. Mitgliedsbuch legitimiert zum Einlass.  
Die Ortsverwaltung.

### Möbel

Handschuhe.  
Albert Fuchs, Schmiedstr. 49.  
Möbel.  
Wohnungs-Einrichtungen.  
einzelne Möbelstücke zu streng soliden Preisen.  
L. Rosner, Gartenstr. 1.  
Brieftaschen enthaltend 5 Brieftaschen und 5 Umschläge, gutes Schreibpapier, nur 25 Pfg.  
Arbeiter-Frauen bezieht auch bei Einlaufen auf die „Vorkswacht“.

### Friebeberg.

Freitag abends 7 1/2 Uhr:  
Öffentlicher Vortrag.  
Das Gebot der Stunde.  
Aufruf zur Bildung einer Friedenspartei.  
Ernst Salomon, Nikolajstr. 18/19

### Damenhüte - Backfischhüte

zu auffallend billigen Preisen.  
Ausprobieren - Modernisierungen.  
Ernst Salomon, Nikolajstr. 18/19

### Die Gleichheit

Alle 14 Tage erscheinend, den 15. Juni.  
Durch Expedition und Selbstverkauf zu beziehen.  
Militär-Mäntel Anzug oder Paletot.  
L. Linzer, langjähriger Zuschneider.  
Betriebswerkzeuge: Reichenstr. 82, II.